

Hagenower Blätter

Amtliches Bekanntmachungs- und Informationsblatt der Stadt Hagenow mit ihren Ortsteilen Granzin, Hagenow Heide, Scharbow, Biez, Zapel und Sudenthof sowie der öffentlich-rechtlichen Zweckverbände

18. Jahrgang

Nr. 185

17. Dezember 2009

Weihnachtlicher Markt in Hagenow



Gemeinsam mit der Bürgermeisterin begrüßten Kinder und Erzieherinnen der Kita Matroschka mit einem kleinen musikalischen Programm den Weihnachtsmann und seine fleißigen Helfer aus dem Märchenwald. Die Besucher konnten drei Tage lang die kulturellen Höhepunkte genießen, kulinarische weihnachtliche Köstlichkeiten probieren sowie noch das ein' oder andere Überraschungsgeschenk für das Fest erhaschen. Foto: B. Schmidt, SVZ



Knecht Ruprecht

Von drauß' vom Walde komm ich her;
Ich muss euch sagen, es weihnachtet sehr!
Allüberall auf den Tannenspitzen
Sah ich goldene Lichtlein sitzen;
Und droben aus dem Himmelstor
Sah mit großen Augen das Christkind hervor,
Und wie ich so stolcht durch den finstern Tann,
Da rief's mich mit heller Stimme an:
„Knecht Ruprecht“, rief es, „alter Gesell,
Hebe die Beine und spute dich schnell!
Die Kerzen fangen zu brennen an,
Das Himmelstor ist aufgetan,
Alte und Junge sollen nun
Von der Jagd des Lebens einmal ruhn;
Und morgen flieg ich hinab zur Erden,
Denn es soll wieder Weihnachten werden!“
Ich sprach: „O lieber Herre Christ,
Meine Reise fast zu Ende ist;
Ich soll nur noch in diese Stadt,
Wo's eitel gute Kinder hat.“
„Hast denn das Säcklein auch bei dir?“
Ich sprach: „Das Säcklein, das ist hier:
Denn Apfel, Nuss und Mandelkern
essen fromme Kinder gern.“
„Hast denn die Rute auch bei dir?“
Ich sprach: „Die Rute, die ist hier;
Doch für die Kinder nur, die schlechten,
Die trifft sie auf den Teil, den rechten.“
Christkindlein sprach: „So ist es recht;
So geh mit Gott, mein treuer Knecht!“
Von drauß' vom Walde komm ich her;
Ich muss euch sagen, es weihnachtet sehr!
Nun spreche, wie ich's hier innen find!
Sind's gute Kind, sind's böse Kind?

Theodor Storm (1817-1888)

Aus dem Inhalt:

Amtliche Bekanntmachungen	Seite 2-4
Alles Banane	Seite 5
Kaleidoskop	Seite 6/7
12. Schülerkunstaussstellung in der Synagoge	Seite 8



Liebe Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Hagenow und der Ortsteile Granzin, Scharbow, Hagenow Heide, Viez, Zapel und Sudenhof!

Das Jahr 2009 neigt sich dem Ende zu.

In den Familien stehen die Vorbereitungen für das Weihnachtsfest in diesen Tagen sicherlich im Mittelpunkt.

Plätzchen backen, Geschenke basteln, Überraschungen für die Kinder kaufen sind da bestimmt wichtige Begleiterscheinungen im vorweihnachtlichen Trubel.

Für die einen ist es eine Zeit der Besinnung und der Vorfreude, für andere eine Zeit der Begegnungen und des Treffens mit lieben Menschen und für manche eine Zeit des Stresses und der Hektik.

Sich Zeit für die Kinder, die Familie, zu nehmen, sollte gerade jetzt als Möglichkeit genutzt werden, für einander da zu sein.

Märchen vorlesen oder Geschichten selbst zu erfinden regen die Phantasie der Kinder an, lassen sie oft selbst kreativ sein.

Geborgenheit zu schaffen in einer Gesellschaft, die manchmal den Eindruck hinterlässt, dass kräftige Ellenbogen und Rücksichtslosigkeit die Begleiter des Erfolges sind, bedeutet, sich immer wieder der Menschen anzunehmen, die selbst nicht die Durchsetzungskraft, die Energie, das Selbstbewusstsein haben, um Hürden im Leben zu meistern, ihr Leben in die eigene Hand zu nehmen, sich nicht aufzugeben.

Soziales Engagement ist für viele Menschen in Unternehmen, Vereinen und Verbänden eine wichtige Triebfeder, um den sozialen Frieden in unserem Gemeinwesen zu erhalten und zu fördern. Dort wo man sich um den Menschen kümmert, ihm Hilfe anbietet und tätig ist, erlebt man Dankbarkeit und Anerkennung.

Zum Wohle unserer Stadt haben sich auch in diesem Jahr wieder sehr viele Bürgerinnen und Bürger engagiert. Wir denken da insbesondere an die ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürger. Ohne sie wäre unser Leben in der Stadt viel ärmer. Einen großen Beitrag leisten aber auch die Verantwortlichen in Vereinen und Verbänden, unsere Feuerwehrleute, die Unternehmen, die Gewerbetreibenden und Dienstleistenden sowie die Soldatinnen und Soldaten, die mithelfen den Frieden zu sichern.

Als Stadt Hagenow fühlen wir uns eng verbunden mit den Soldatinnen und Soldaten an unserem Standort.

Zum Jahresende möchten wir allen herzlichen Dank aussprechen für die engagierte Arbeit, ob in Unternehmen, in Vereinen und Verbänden, in verantwortungsvoller Position oder im Ehrenamt.

Die Zukunft sollten wir mit Optimismus und Zuversicht sehen und das neue Jahr mit Energie und Freude beginnen.

Wir wünschen Ihnen allen frohe und gesegnete friedliche Weihnachten und ein gutes gesundes Jahr 2010!



Gisela Schwarz
Bürgermeisterin



Dietmar Speßhardt
Stadtvertretervorsteher

Amtliche Bekanntmachung der Stadt Hagenow

Öffentliche Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB der 2. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7 der Stadt Hagenow „Eigenheimbau Hagenow-Heide“

Die Stadtvertretung der Stadt Hagenow hat in ihrer Sitzung am 08.10.2009 beschlossen, die 2. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7 der Stadt Hagenow „Eigenheimbau Hagenow-Heide“ gemäß § 13 BauGB aufzustellen und in diesem Rahmen der betroffenen Öffentlichkeit, den betroffenen Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben.

Der Entwurf der 2. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7 und dessen Begründung liegen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in der Zeit

vom 28. 12. 2009 bis einschließlich 31. 01. 2010

in der Stadtverwaltung Hagenow, Lange Straße 28-32, Zimmer 118 (Fachbereich Bau und Stadtentwicklung) während folgender Zeiten zu jedermanns Einsicht aus:

Montag	von 8:00–12:00 Uhr und von 13:00–16:00 Uhr
Dienstag	von 8:00–12:00 Uhr und von 13:00–18:00 Uhr
Mittwoch	von 8:00–12:00 Uhr
Donnerstag	von 8:00–12:00 Uhr und von 13:00–16:00 Uhr
Freitag	von 8:00–12:00 Uhr

Während dieser Auslegungsfrist können von jedermann Stellungnahmen zum Entwurf des Bebauungsplanes und dessen Begründung schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift abgegeben werden.

Verspätet abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung der 2. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7 nach § 4a Abs. 6 BauGB unberücksichtigt bleiben, sofern die Stadt Hagenow deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bebauungsplanes nicht von Bedeutung ist.

Hingewiesen wird ausdrücklich auch darauf, dass spätere Anträge auf Normenkontrolle nach § 47 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) unzulässig sind, soweit mit ihnen Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Da es sich bei der 2. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7 um ein vereinfachtes Verfahren nach § 13 BauGB handelt, wird von der Umweltprüfung nach § 2 Abs 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 6 Abs. 5 Satz 3 und § 10 Abs. 4 abgesehen.

Schwarz, Bürgermeisterin



Amtliche Bekanntmachung der Stadt Hagenow

**2. Nachtragshaushaltssatzung
Der Stadt Hagenow für das Haushaltsjahr 2009**

Aufgrund der §§ 47 und 50 der Kommunalverfassung (KV M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08.06.2004 (GVOB1. M-V S. 205) geändert am 14. 12. 2007 (GVOB1. M-V S. 410, 413) wird mit Beschluss der Stadtvertretung vom 26.11.2009 und mit Genehmigung der Rechtsaufsichtsbehörde folgende Nachtragshaushaltssatzung erlassen:

§ 1

Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden

	erhöht	vermindert	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschl. der Nachträge	
	um	um	gegenüber bisher	nunmehr festgesetzt auf
	€	€	€	€

1. im Verwaltungshaushalt

in der Einnahme auf	-	44.200,00	16.395.900,00	16.351.700,00
in der Ausgabe auf	-	44.200,00	16.395.900,00	16.351.700,00

2. im Vermögenshaushalt

in der Einnahme auf	1.250.600,00	-	7.300.200,00	8.550.800,00
in der Ausgabe auf	1.250.600,00	-	7.300.200,00	8.550.800,00

festgesetzt.

§ 2

Es werden neu festgesetzt:

	erhöht	vermindert	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschl. der Nachträge	
	um	um	gegenüber bisher	nunmehr festgesetzt auf
	€	€	€	€

1. Der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	100.000,00	-	249.000,00	349.000,00
davon Kreditschuldung	-	-	149.000,00	149.000,00
2. Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen	-	-	1.347.000,00	1.347.000,00
3. Der Höchstbetrag der Kassenkredite	-	-	1.200.000,00	1.200.000,00

§ 3

Die Hebesätze für Realsteuern werden unverändert festgesetzt:

Steuerart	gegenüber bisher v.H.	auf nunmehr v.H.
1. Grundsteuer A (für land- und forstwirtschaftliche Betriebe)	250	250
2. Grundsteuer B (für die Grundstücke)	330	330
3. Gewerbesteuer	320	320

Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde am 09. 12. 2009 erteilt.

Hagenow, den 15. 12. 2009

gez.: **Schwarz**, Bürgermeisterin

Amtliche Bekanntmachung

Stadt Hagenow

Hagenow, d. 20.11.2009

- FB Ordnungswesen und Soziales -

Schiedsstelle Stadt Hagenow

Schiedsperson: Frau Karen Stramm
Stellvertretende Schiedsperson: Herr Hartwig Wrangmore

Aufgaben der Schiedsstelle

Die Schiedspersonen werden von der Stadtvertretung gewählt und vom Direktor des Amtsgerichtes bestätigt. Sie sind ehrenamtlich tätig. Die Schiedsstellen arbeiten nach dem Motto: „**Schlichten statt Richten**“. Die Aufgaben nach dem Gesetz sind die Durchführung von Schlichtungsverhandlungen im vorgeordneten Raum. Die Schiedspersonen sollen zur Beilegung von Streitigkeiten zwischen Privatpersonen beitragen (zivilrechtlicher Bereich - gütliche Einigung). Außerdem können die Schiedsstellen auch Schlichtungsverfahren in Strafsachen durchführen (Strafrecht - Sühneversuch).

Bevor Privatklagen vor einem Strafgericht erhoben werden können, muss, von wenigen Ausnahmen abgesehen, eine Schiedsperson konsultiert werden. Bei vielen Delikten oder nachbarlichen Streitigkeiten ist ein Gespräch (Beratung) mit der Schiedsstelle (Schiedsperson) billiger und vernünftiger als ein Gang vor Gericht.

Die Schiedsstelle hat keine Entscheidungsbefugnis (Richten); sie kann nur Hilfe bei der Beilegung der Streitigkeiten leisten (Schlichten). Das Schiedsverfahren ist nicht öffentlich und unterliegt der Schweigepflicht sowie der Kontrolle des Amtsgerichtes.

Sprechzeiten der Schiedsstelle finden in der Zeit von **16.00–17.00 Uhr** im Rathaus statt.

Termine 2009:

11. 01. 2010 03. 05. 2010 23. 08. 2010 13.12.2010

15. 03. 2010 28. 06. 2010 28. 10. 2010

oder nach Vereinbarung bei Bedarf.

M. Lidzba, FBL Ordnungswesen und Soziales

Amtliche Bekanntmachung der Stadt Hagenow

**Termine der Sitzungen
der Ausschüsse der Stadtvertretung Hagenow****Öffentliche Sitzungen:****Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr
(beratender Ausschuss):**

Dienstag, 12. 01. 2010, 18.00 Uhr, Stadt Hagenow, Lange Straße 28–32, Raum 109

**Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Handwerk, Gewerbe und Tourismus
(beratender Ausschuss):**

Mittwoch, 13. 01. 2010, 18.15 Uhr, Stadt Hagenow, Lange Straße 28–32, Raum 206

Finanzausschuss (beratender Ausschuss):

Montag, 18. 01. 2010, 18.00 Uhr, Stadt Hagenow, Lange Straße 28–32, Raum 109

**Ausschuss für Jugend, Senioren und Soziales
(beratender Ausschuss):**

Mittwoch, 20. 01. 2010, 18.30 Uhr, Stadt Hagenow, Lange Straße 28–32, Raum 206

Nichtöffentliche Sitzung:**Hauptausschuss:**

Montag, 25. 01. 2010, 18.00 Uhr, Stadt Hagenow, Lange Straße 28–32, Raum 109

Rechnungsprüfungsausschuss:

Dienstag, 26. 01. 2010, 18.00 Uhr, Stadt Hagenow, Lange Straße 28–32, Raum 109

Amtliche Bekanntmachung der Stadt Hagenow

Erlass der 2. Nachtragshaushaltssatzung 2009

Gemäß §§ 48 und 50 der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08.06.2004 (GVOB1. S. 255), geändert am 14. 12. 2007 (GVOB1. S. 410, 413), wird nach Beschluss der Stadtvertretung vom 26. 11. 2009 die 2. Nachtragshaushaltssatzung 2009 erlassen.

Den Bürgern der Stadt Hagenow wird mit dieser Veröffentlichung die Möglichkeit gegeben, ab 04. 01. 2010 und an den 10 nachfolgenden Arbeitstagen, Einsicht in den 2. Nachtragshaushaltsplan 2009 während der Dienststunden, in der Stadtverwaltung 19230 Hagenow, Lange Straße 28–32, Zimmer 309, zu nehmen.

gez.: **Schwarz**, Bürgermeisterin

Bürgersprechstunde

Der Stadtvertretervorsteher der Stadtvertretung Hagenow, Herr Dietmar Speßhardt, führt am **5. Januar 2010** in der Zeit von **18.00 – 19.00 Uhr** im Raum 217 der Stadtverwaltung Hagenow, Lange Straße 28–32, in 19230 Hagenow eine Bürgersprechstunde durch.

Bürgerinnen und Bürger der Stadt Hagenow können sich mit Fragen, Anregungen oder Problemen an den Stadtvertretervorsteher wenden.

gez.: **Wiepcke**, Büro der Stadtvertretung

Information der Stadtwerke Hagenow

Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Bitte beachten Sie, dass das Kundenzentrum in der Langen Str. 72 vom 28. 12. 2009 bis zum 31. 12. 2009 geschlossen bleibt.

Die Stadtwerke Hagenow GmbH in der Bahnhofstr. 87, ist zu den bekannten Sprechzeiten geöffnet.

In Havariefällen ist unser Bereitschaftsdienst unter den nachfolgend genannten Rufnummern zu erreichen:

Gas, Trinkwasser, Fernwärme	0800 6152000
bzw.	0172 3196207
Strom	0800 6152001
bzw.	0172 3196210
Abwasser	0800 6152002
	0172 3196211

Ihre Stadtwerke Hagenow GmbH

Information der Stadtwerke Hagenow

Ergänzung der Technischen Anschlussbedingungen für den Anschluss an das Niederspannungsnetz (TAB NS Nord) – Ausgabe Oktober 2009**Sehr geehrte Kunden,**

ab 01. Januar 2010 tritt in unserem Netzgebiet die „Ergänzung der Technische Anschlussbedingungen für den Anschluss an das Niederspannungsnetz (TAB NS Nord) -Ausgabe Oktober 2009“ in Kraft und ergänzt die bestehende technische Richtlinie „Technische Anschlussbedingungen für den Anschluss an das Niederspannungsnetz der Bundesländer Berlin, Brandenburg, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein (TAB NS Nord)“, Ausgabe August 2008, als Technische Anschlussbedingung.

Die seit dem 1. Januar 2009 in Kraft getretenen Forderungen des Erneuerbare-Energien-Gesetz 2009 (EEG 2009) und dem Gesetz zur Förderung der Kraft-Wärme-Kopplung 2009 (KWKG 2009) haben direkte Auswirkungen auf Zählerplatz und Messung und sind in der „Ergänzung der TAB NS Nord“ geregelt. Der vollständige Wortlaut der „Ergänzung der TAB NS Nord“ steht im Internet unter www.stadtwerke-hagenow.de als PDF-Dokument zur Verfügung.

Information aus dem Ordnungsamt

Auch in diesem Jahr werden die Parkscheinautomaten im Stadtgebiet über Weihnachten und den Jahreswechsel abgedeckt und somit die Parkscheinpflicht vom 17. 12. 2009 bis 04. 01. 2010 aufgehoben.

In den Bereichen der Parkscheinautomaten kann zu dieser Zeit, unter Benutzung der Parkscheibe, gebührenfrei geparkt werden.

M. Lidzba, FBL Ordnungswesen und Soziales

Dank der Stadt an zwei Weihnachtsbaumspender

Sowohl auf dem Lindenplatz als auch Rathausvorplatz steht in diesem Jahr wieder je ein wunderschöner riesiger Nadelbaum. Es kostete die Stadtarbeiter schon einiges an Kraft und Geschicklichkeit die beiden Schmuckstücke unbeschadet mit Hilfe eines Autokranes in die vorgesehenen Hülsen zu platzieren, aber wie man sehen kann: die Mühe lohnte sich. Ein großes Dankeschön deshalb hier öffentlich an die beiden Hagenower Bürger Frau Abend und Herrn Lohraff. Sie spendeten diese Bäume vom privaten Garten bzw. Grundstück, damit auch unsere kleine Stadt in diesen Wochen im weihnachtlichen Lichterglanz erstrahlen kann. **Text und Foto:**

R. Höhn

Bild rechts:
Einsatz der ca. 16 m hohen Tanne auf dem Rathausvorplatz

**Nachrichten aus dem Fundbüro der Stadt Hagenow**

Tel.: 03883 623114/ 149 • Zimmer 123/128

**Wer vermisst uns?**

- Fb-Nr.: 18/09 28er Herrenfahrrad, grau, mit Federung, Fahrradcomputer, Abgabe im Juli
- Fb-Nr.: 22/09 Damenfahrrad, „Kreidler Alu“, rot, Korb vorne, Abgabe im September
- Fb-Nr.: 24/09 Herrenfahrrad, „McKenzie“, rot, Federung, Abgabe im September
- Fb-Nr.: 26/09 Damenfahrrad, „Active“, lila, Fahrradcomputer, Abgabe im Oktober
- Fb-Nr.: 27/09 26er Damenrad, „Comfort“, rot/silber, Abgabe im Oktober
- Fb-Nr.: 29/09 28er Damenrad, „Race Limited“, lila, Abgabe im Oktober
- Fb-Nr.: 30/09 28er Herrenrad, gelb/grün, Abgabe im November
- Fb-Nr.: 31/09 28er Herrenfahrrad, „Active“, schwarz, Abgabe im November
- Fb-Nr.: 35/09 Kinderfahrrad, rot/blau/gelb, Abgabe im November

Weiterhin warten auf ihre Eigentümer:

- diverse Schlüsselbunde.
- Fahrradschloss

Abholung nur nach Vereinbarung, Eigentumsnachweis ist beizubringen.

gez.: **R. Dähn**, FB Ordnungswesen u. Soziales



Fund-Nr. 18/09



Fund-Nr. 22/09



Fund-Nr. 24/09



Fund-Nr. 26/09



Fund-Nr. 27/09



Fund-Nr. 29/09



Fund-Nr. 30/09



Fund-Nr. 31/09



Fund-Nr. 35/09

Alles Banane - oder was?

Die Seite für die jungen Leser



Tel: 03883 722621
Mail: info@freizeithaus-hagenow.de

Weihnachten in Familie

Am Sonnabend, dem 05. 12. 09 öffneten sich die Türen des Freizeithauses für alle Kinder, Muttis, Vatis und Großeltern, die sich ein wenig auf die schöne Weihnachtszeit einstimmen lassen wollten.



Mit einem vorweihnachtlichen Programm, vielen Weihnachtsliedern und Gedichten, vorgelesen von den Kindern der Klasse 3b aus der Schule am Mühlenteich, wurden die Gäste zum Familientag begrüßt. In der Bastelstube warteten die fleißigen Wichtel auf die kreativen Menschenkinder, um mit ihnen hübsche Geschenke zu basteln.

In der Küche des Freizeithauses wurde nicht nur das Lied von der Weihnachtsbäckerei gesungen, nein, alle Kinder konnten ihren Teig kneten und ausrollen und beliebige Figuren ausstechen. Das machte großen wie kleinen Kindern viel Spaß.

Der Engel, der die Wunschzettel für den Weihnachtsmann entgegennahm, wurde von vielen Kindern bestaunt und sein kleines herzhaftes Lächeln ließ keine Angst aufkommen. Auch als der Weihnachtsmann wirklich vorbei schaute und einigen Kindern schon einmal eine kleine Süßigkeit brachte, konnten viele Kinder ein Gedicht oder Lied aufsagen. Da freute sich der Weihnachtsmann!

In der Kaffeestube konnten sich alle Besucher etwas stärken und bei Kerzenschein Weihnachtsmusik hören.

Das Weihnachtsmannhausteam möchte sich bei allen Helfern und Wichteln für diesen schönen Nachmittag bedanken und wünscht allen Menschenkindern ein schönes Weihnachtsfest.



Ein großer Adventskalender

Jeden Tag um 17.00 Uhr wurde und wird bis zum 24. 12. ein Türchen in diesem großen Kalender geöffnet. Viele Kinder schauen erwartungsvoll mit ihren Eltern zu, welche eine Überraschung sich hinter jedem Türchen verstecken mag.

Zu sehen sind die Kinder des Ballettstudios „La Piouette“, der Chor der Europaschule, die Klasse 3b aus der Stadtschule am Mühlenteich, die Kinder der Musikschule Fröhlich, die Kinder der KITA „Matroschka“, die Musikgruppe „Triesses“, die Line Dance Gruppe der Europaschule, die Kinder der KITA „Hummelnest“, der Chor „Nostalgie“, die Tanzkinder des Clubs HAI und

mit den Wichteln des Freizeithauses konnten Sterne und kleine Engel gebastelt werden. Natürlich schaut der Weihnachtsmann am 24. 12. gern an unserem Kalender vorbei, aber Achtung! da der Weihnachtsmann an diesem Tag wirklich viel zu tun hat und eine Vielzahl von Terminen einhalten muss, kommt er zu uns schon um 10.00 Uhr!

Wir möchten uns bei allen Mitgestaltern des Adventskalenders recht herzlich bedanken und wünschen allen ein schönes Weihnachtsfest und natürlich einen lieben Weihnachtsmann!

Das ASB Freizeithausteam!

Der Lebendige Adventskalender, 29. 11. bis 24. 12. 2009, jeweils 17.00 Uhr, Turmkapelle

- Do, 17. 12.** Die Feuerzangenbowle – dazu Turmmusik mit Trompeten und Posaunen
- Fr, 18. 12.** „Jauchzet, frohlocket“ – Einführung in J. S. Bachs Weihnachtsoratorium
- Sa, 19. 12.** Das Weihnachtsoratorium BWV 248 von J.S. Bach, Teile 1–3 und 6 (19.00 Uhr) – Der Kartenvorverkauf läuft!
- So, 20. 12.** „Wie soll ich dich empfangen“ – Besinnliches zum 4. Advent
- Mo, 21. 12.** „Kinder, kommt und ratet, was im Ofen bratet...“ – Weihnachtsgeschichten und Bratäpfel
- Di, 22. 12.** Wie feiert man anderswo? – Advent und Weihnachten in Rumänien
- Mi, 23. 12.** Weihnachtsweisen auf alten Instrumenten
- Do, 24. 12.** 15.00/ 17.00 Uhr Christvesper
22.30 Uhr Christnacht
- Fr, 25. 12.** „Eine gute Nachricht für schlechte Zeiten“ – Krippenspiel (10.00 Uhr)



Was im ASB Freizeithaus vor Weihnachten los?

Aufgepasst für Kinder die noch keine kleine Aufmerksamkeit für ihre Eltern haben!

- am **Montag, dem 21. 12. 09 um 14.00 Uhr** kann noch ein Geschenk gebastelt werden
- am **Dienstag, dem 22. 12. 09 ab 14.00 Uhr** sind die Plätzchenbäcker eingeladen
- am **Mittwoch, dem 23. 12. 09 um 14.00 Uhr** möchten wir gemeinsam mit euch einen Baum für die Tiere im Wald schmücken.

Wir freuen uns auf euch!





Hagenower Kaleidoskop



Rezepttipp zum Fest

Rehrückenbraten (für ca. 6 Personen)

Zutaten: 1 Rehrücken mit Halsfleisch und Rippenknochen (ca. 2 kg)
2 EL Öl, 1 kleine Zwiebel, 1 Möhre
Schale von 1/2 unbehandelten Zitrone
8 Pfefferkörner
je 1 Thymian- und ein Rosmarinzwig
1/4 l Rotwein, Salz,
schwarzer Pfeffer aus der Mühle
6 Wacholderbeeren, 3 EL Olivenöl,
1 EL Butter, 200 g Crème fraiche
1 Messersp. scharfen Senf

Zubereitung:

Den Rehrücken mit einem spitzen Messer enthäuten. Die Haut mit dem Halsfleisch und den klein gehackten Knochen in dem erhitzten Öl scharf anbraten. Die gepellte Zwiebel und die geputzte Möhre in kleine Würfel schneiden und mit den Gewürzen und Kräutern zu dem Fleisch geben. Mit dem Rotwein aufgießen und auf die Hälfte einkochen lassen. Die Wildbrühe durch ein Spitzsieb geben. Den Rehrücken mit Salz, Pfeffer und den zerdrückten Wacholderbeeren einreiben. Olivenöl und Butter in einer Kasserolle auf dem Herd erhitzen und den Rehrücken darin mit der Fleischseite nach unten anbraten. Den Topf fest mit einem Deckel verschließen und auf die mittlere Schiene in den auf 200°C vorgeheizten Backofen stellen. Das Fleisch in 40 min gar braten. Bereits nach 5 min wenden. Häufig mit dem Bratfett begießen. Den Rehrücken in eine Alufolie wickeln und im geöffneten Backofen warm halten.

Den Bratensatz entfetten und mit der Wildbrühe aufgießen. Etwas einkochen lassen. Crème fraiche an die Sauce geben und nochmals einkochen lassen. Mit Senf, Salz und Pfeffer abschmecken.

Das Rehfleisch vom Knochen lösen und in dicke schräge Scheiben schneiden. Zum Servieren das Fleisch wieder auf dem Knochengerüst anrichten. Die Sauce in eine Sauciere füllen und getrennt reichen. Je nach Geschmack kann man den Rehrücken mit Kompottbirnen umkränzt servieren.

Guten Appetit!

HAGENOW-INFORMATION

Lange Str. 97, 19230 Hagenow, Telefon/FAX: 03883 729096

Kartenvorverkauf:

30. 12. 2009	Matthias Reim & Band Stadthalle Rostock	20:00 Uhr
09. 01. 2010	MOSCOW CIRCUS ON ICE Sport und Kongresshalle Schwerin	20:00 Uhr
09. 01. 2010	Russ Staatsballett – Schwanensee Stadthalle Rostock	20:00 Uhr
11. 01. 2010	Andre RIEU Stadthalle Rostock	20:00 Uhr
16. 01. 2010	Vince Ebert – Denken lohnt sich MOYA Concerts & Dancehall Rostock	20:00 Uhr
15. 01. 2010	Die große Nacht der Filmmusik – Klappe, die Erste! Sport und Kongresshalle Schwerin	20:00 Uhr
16. 01. 2010	Musical Starlights – The Best of Musicals Sport und Kongresshalle Schwerin	20:00 Uhr
20. 01. 2010	Lesung mit Peter Ensikat Stadthalle Ludwigslust	19:30 Uhr
23. 01. 2010	Oliver Pocher Sport und Kongresshalle Schwerin	20:00 Uhr
30. 01. 2010	Die Volkstümliche Musikantenparade Stadthalle Ludwigslust	16:00 Uhr
02. 02. 2010	Joja Wendt Das Capitol Schwerin	20:00 Uhr
02. 02. 2010	Cindy aus Marzahn – Schwerin 2010 Sport und Kongresshalle Schwerin	20:00 Uhr
13. 02. 2010	Puhdys – Akustik Tour Sport und Kongresshalle Schwerin	20:00 Uhr
21. 02. 2010	Dance Masters! Best of Irish Dance Sporthalle Ludwigslust	19:00 Uhr
27. 02. 2010	Theaterfahrt: „Der fliegende Holländer“ Staatstheater Schwerin	19:30 Uhr
	Anmeldung: Hagenow-Information	
27. 02. 2010	Die Nacht der Musicals Das Capitol Schwerin	20:00 Uhr
07. 03. 2010	AMIGOS – live 2010 Sport und Kongresshalle Schwerin	16:00 Uhr
14. 03. 2010	Eintracht Hildesheim-SV Post Schwerin Sparkassen Arena	17:00 Uhr
16. 04. 2010	Red hot Chili Pipers MOYA Concerts & Dancehall	21:00 Uhr
16. 04. 2010	Semino Rossi Sport und Kongresshalle Schwerin	20:00 Uhr
08. 05. 2010	Mireille Mathieu Stadthalle Rostock	20:00 Uhr
29. 05. 2010	Roland Kaiser – Kaiser Mania 2010 Freilichtbühne Schwerin	20:00 Uhr
24. 11. 2010	Helene Fischer – So wie ich bin – Die Tournee 2010 Sport und Kongresshalle Schwerin	20:00 Uhr

Wie wäre es mal mit einer Pastete zum Weihnachtsbrunch:

Französische Landpastete

Zutaten:

200 g Kaninchen- oder Hühnerleber, 200 g Kaninchenfleisch ohne Knochen
200 g Schweinefleisch, 200 g durchwachsener Speck, davon 50 g in hauchdünnen Scheiben
1 kleine Zwiebel, 1 Lorbeerblatt, 1 Msp. getrockneter Thymian, 1 Msp. getrockneter Majoran
2 Knoblauchzehen, 1 Ei, 4 cl Armagnac, 1 EL Paniermehl, Salz und Pfeffer aus der Mühle
100 g gekochte und gewürfelte Ochsenzunge, 1 EL Pistazien, Butter

Zubereitung:

Fleisch, Leber und Speck am Stück sowie die Zwiebel grob hacken und in Küchenmaschine zerkleinern oder durch den Fleischwolf drehen. Eine Pastetenform mit den Speckscheiben auslegen, die Fleischmasse mit zerriebenen Lorbeerblatt, Thymian, Majoran, den gepressten Knoblauchzehen,

Ei, Armagnac und Paniermehl vermischen, mit Salz und Pfeffer würzen, die Zunge sowie Pistazien untermengen und in die Pastetenform füllen.

Den Fleischteig mit gebuttertem Pergamentpapier abdecken und dann mit Deckel verschließen. Pastetenform in ein großes, mit heißem Wasser gefülltes Gefäß (Wasserbad) stellen, wobei das Wasser mindestens bis zur Hälfte der Form reichen sollte, und in 250° C vorgeheizten Ofen schieben. Sobald das Wasser zu kochen beginnt, die Hitze auf etwa 200° C zurückschalten und die Pastete 90 bis 100 min garen. Anschließend erkalten lassen, nach Geschmack mit Preiselbeer-Orangen-Sauce servieren.

Preiselbeer-Orangen-Sauce

Zutaten: 200 g Preiselbeermarmelade, Saft einer Orange, etwas abgeriebene Schale von Orange und Zitrone

Zubereitung: Alles miteinander verrühren und zur Pastete servieren.

VERANSTALTUNGSTIPPS DER HAGENOW-INFORMATION

26. 12. 2009 **TANZ**
21:00 Uhr **Ort:** Bier Pub Hagenow

30. 12. 2009 **Fastelabend**
19.39 Uhr **Ort:** Vielanker Brauhaus

31. 12. 2009 **Fastelabend für Senioren und Behinderte**
15.00 Uhr **Ort:** Vielanker Brauhaus

Silvesterparty 2009

31. 12. 2009
18.30 Uhr „Perle am Mühlenteich“ in Hagenow
18:00 Uhr Restaurant „Zorbas“ in Hagenow
19:00 Uhr Autohaus Rühmling in Hagenow
19:00 Uhr Gaststätte „An der Söring“ in Hagenow
19:00 Uhr „Hagenower Steakhouse“ in Hagenow
19:00 Uhr Gaststätte „Zur Eiche“ in Hagenow
19:00 Uhr „Gasthaus zur Linde“ in Viez

Ausstellungen

18. 11. bis 12. Hagenower Schülerkunstaussstellung
03. 03. 2010 **Thema: Monatsbilder**
Ort: Alte Synagoge

29. 11. bis Herzvielgeliebte Eltern
31. 01. 2010 **Wünsche zu Weihnachten und Neujahr**
Ort: Museumsspeicher



Hagenower Kaleidoskop

Herzliche Glückwünsche und alles Gute zum Geburtstag!

Die Stadt Hagenow gratuliert allen Altersjubilaren nachträglich:

Frau Gertrud Koch zum 100. Geburtstag
 Herr Bruno Esau zum 96. Geburtstag
 Frau Sophie Schlesinger zum 95. Geburtstag
 Frau Irma Becker zum 95. Geburtstag
 Frau Maria Anhut zum 90. Geburtstag
 Frau Paula Jarms zum 89. Geburtstag
 Herr Hans-Joachim Ehbrecht zum 87. Geburtstag
 Frau Maria Brodträger zum 87. Geburtstag
 Frau Anna-Marie Hermann zum 87. Geburtstag
 Frau Margarete Anders zum 85. Geburtstag
 Frau Elfrieda Müller zum 85. Geburtstag
 Frau Martha Sprenger zum 84. Geburtstag
 Frau Lotti Templin zum 84. Geburtstag
 Frau Helga Stöter zum 84. Geburtstag
 Frau Irmgard Düwel zum 84. Geburtstag
 Frau Elfriede Raasch zum 84. Geburtstag
 Frau Marianne Kruse zum 83. Geburtstag
 Frau Gisela Gobel zum 83. Geburtstag
 Herr Gerhard Hieronymus zum 83. Geburtstag
 Frau Erika Ihde zum 83. Geburtstag
 Herr Hermann Kahl zum 82. Geburtstag
 Frau Margarete Brosig zum 82. Geburtstag
 Herr Günter Orthmann zum 82. Geburtstag
 Frau Gertrud Richter zum 82. Geburtstag
 Frau Dorothea Lichtenauer zum 82. Geburtstag
 Frau Elvira Paelchen zum 82. Geburtstag
 Frau Erika Keibel zum 81. Geburtstag

Herr Ferdinand Simon zum 81. Geburtstag
 Frau Anneliese Güsmer zum 81. Geburtstag
 Herr Mirko Daskiewitsch zum 81. Geburtstag
 Frau Marie Dassow zum 81. Geburtstag
 Frau Ilse Zastrow zum 81. Geburtstag
 Herr Rudi Riehl zum 81. Geburtstag
 Herr Horst Hacker zum 81. Geburtstag
 Herr Horst Zimmermann zum 80. Geburtstag
 Herr Herbert Schlüter zum 80. Geburtstag
 Frau Leni Mehl zum 80. Geburtstag
 Frau Ella Schön zum 80. Geburtstag
 Frau Olga Lutscher zum 80. Geburtstag
 Frau Erika Theilen zum 75. Geburtstag
 Herr Karl-Heinz Lau zum 75. Geburtstag
 Frau Christa Langel zum 75. Geburtstag
 Herr Horst Zengel zum 75. Geburtstag
 Frau Maria Pukalo zum 75. Geburtstag
 Herr Heinz Voß zum 75. Geburtstag
 Frau Anneliese Geese zum 75. Geburtstag
 Herr Werner Möller zum 70. Geburtstag
 Frau Ursula Schulz zum 70. Geburtstag
 Frau Sabine Meyer zum 70. Geburtstag
 Herr Günter Pittack zum 70. Geburtstag
 Herr Gerhard Selonke zum 70. Geburtstag
 Frau Hildegard Nette zum 70. Geburtstag
 Frau Christa Brüch zum 70. Geburtstag
 Frau Rosemarie Wilk zum 70. Geburtstag



Frau Ilse Schmülling zum 70. Geburtstag
 Herr Hans Hartwich zum 70. Geburtstag
 Frau Erika Lange zum 70. Geburtstag
 Frau Erika Böttner zum 70. Geburtstag
 Herr Klaus-Peter Schnell zum 65. Geburtstag
 Herr Alfred Prade zum 65. Geburtstag
 Frau Irmgard Froh zum 65. Geburtstag
 Herr Dieter Fentzahn zum 65. Geburtstag
 Frau Ingrid Beckmann zum 65. Geburtstag
 Herr Fritz Krause zum 65. Geburtstag
 Frau Helga Beck zum 60. Geburtstag
 Herr Hans-Joachim Buchholz zum 60. Geburtstag
 Herr Viktor Klimaschka zum 60. Geburtstag
 Frau Helga Müller zum 60. Geburtstag
 Frau Marianne Knobel zum 60. Geburtstag
 Herr Klaus-Dieter Ruhnke zum 60. Geburtstag
 Frau Sabine Klatt zum 60. Geburtstag
 Frau Angelika Saß zum 60. Geburtstag
 Herr Siegfried Streufert zum 60. Geburtstag
 Herr Harald Ulferts zum 60. Geburtstag

Senioren- und Behindertenbeirat der Stadt Hagenow

Aus der Tätigkeit des SBB

Seit mehreren Jahren ist es Tradition, dass der Senioren- und Behindertenbeirat der Stadt Hagenow seine letzte Aktivität im Kalenderjahr in einen Betrieb unserer Stadt verlegt.

So waren in den vergangenen Jahren bereits die Mecklenburger Kar-

toffelveredlung GmbH, die Danone GmbH und die Baumechanik GmbH unser Ziel.

Einen wichtigen Aspekt dieser Besuche bildete dabei stets die Frage: Welchen Stellenwert misst der jeweilige Betrieb der Beschäftigung von behinderten und älteren Arbeitnehmern aus unserer Region bei?



Im November 2009 besuchte der SBB unter Vorsitz von Wolfgang Fentzahn die Carl Kühne AG in Hagenow.

Nach einem ausgesprochen freundlichen Empfang durch den Betriebsleiter Herrn Glaser präsentierte uns der Leiter für Logistik der Gesamt-Kühne KG Herr Sorgenfrei uns in einer Multi-Media-Show sein Unternehmen.

Besonders beeindruckt waren wir davon, dass es zur Firmenphilosophie gehört, auch behinderten Menschen eine Chance zu bieten. So haben im Zusammenwirken mit dem Lebenshilfswerk Hagenow gGmbH 25 Personen mit Behinderung einen festen Arbeitsplatz gefunden. Bei einem Betriebsrund-

gang konnten wir uns davon persönlich überzeugen.

Unter fachgerechter Anleitung leisten die behinderten Mitarbeiter hoch motiviert und zuverlässig gute Arbeit und fühlen sich wohl und anerkannt an ihrem Arbeitsplatz, nicht zuletzt der Tatsache wegen, dass sie im Unternehmen voll integriert sind.

Die Mitglieder des SBB waren des Lobes voll über diese besondere Zuwendung, die unsere behinderten Menschen erfahren und werten dieses als vorbildliche Einstellung des Managements der Carl Kühne AG. Wir bedanken uns sehr herzlich bei Herrn Sorgenfrei und Herrn Glaser für die uns so großartig gewährte Gastfreundschaft. Unser Dank gilt auch der Leiterin des Lebenshilfswerks Hagenow Frau Senftleben, die uns an diesem Tag begleitet hat.

Text: Elke Brusch

Bild: Wolfgang Fentzahn



Der braven Kinder Weihnachtswünsche – die Weihnachtsausstellung im Museum

Das Hagenower Museum zeigt noch bis zum 24.01.2010 die Sonderausstellung „Der braven Kinder Weihnachtswünsche. Glückwunschnote zu Weihnachten und Neujahr 1708 – 1932“. Im Zentrum der Ausstellung stehen Wunschbriefe, die Kinder ihren Eltern und Großeltern als Dank für deren Liebe und Fürsorge schenkten. Die Briefe waren zugleich Schreibübungen, mit denen die Kinder ihre in der Schule erlernten Fähigkeiten belegen konnten. Die Texte der Wünsche wurden in der Schule eingeübt oder Kinder entnahmen diese Texte gedruckten Vorlagensammlungen.

Die ältesten in der Ausstellung gezeigten Wunschbriefe stammen aus den Jahren 1708 und 1773. Hier sind die Brieftexte in aufwendige handgezeichnete Rahmen mit Kronen tragenden Engeln und Ranken bzw. Blumenschmuck eingefügt. Ein

weiterer Wunschbrief mit handgezeichneten Kranz aus Rosen entstand 1838 in Rostock. Neben den komplett handgeschriebenen und -gezeichneten Wunschbriefen entstanden schon früh gedruckte Bögen, in die handschriftliche Texte eingefügt werden konnten. Schwerpunkt für die Her-



Museumsdirektor Henry Gawlick führt durch die Ausstellung

stellung dieser Drucke war Hamburg. Ein entsprechender, 1816 datierter Wunschbrief ist in der Weihnachtsausstellung zu sehen.

Die Mehrheit der im Museum Hagenow präsentierten Wunschbriefe stammt auf der Zeit von etwa 1880 bis zum Ersten Weltkrieg. Mit Krippen-

szenen oder Darstellungen von Weihnachtsmann bzw. Nikolaus verzierte Blankbögen wurden von Berliner Luxuspapierfabriken hergestellt und deutschlandweit, auch in Hagenow, vertrieben. Die Kinder trugen dann die entsprechenden Wünsche für ihre Eltern ein. Mit welcher Mühe es verbunden war, diese Wünsche in schöner Form zu Papier zu bringen, zeigt die Inszenierung einer Schreibszene im Museum. Neben speziellen Wunschbriefformularen konnten auch mit eingepägten Mustern oder Bildern versehene Briefbögen verwendet werden. Häufig wurden die Bögen zusätzlich noch mit Lackbildern verziert, wie sie auch in Poesiealben Verwendung fanden.

Mit dem Ersten Weltkrieg verschwanden die Wunschbriefe langsam. Das Geld, Wunschbriefformulare zu kaufen, und die Rohstoffe, um sie herzustellen,



wurden knapper. Überflüssige Ausgaben mussten in der wirtschaftlich schwierigen Zeit unterbleiben. Wunschbriefe der 1920er Jahre wurden daher vielfach auf schlechtem weißem Papier abgefasst und nur noch mit einzelnen Lackbildern verziert. Ab etwa 1930 lösten Briefe an den Weihnachtsmann, vielfach mit der Auflistung eigener Geschenkwünsche, die Wunschbriefe an Eltern und Großeltern ab.

Die Ausstellung im Hagenower Museum zeigt über 40 Wunschbriefe schwerpunktmäßig mecklenburgischer Herkunft. Daneben sind Weihnachtsbäume und andere Objekte zu sehen, die den Besucher in frühere Zeiten entführen.

Text und Foto: Menno Dirks

„Monatsbilder“ – 12. Schülerkunstaussstellung in der Hagenower Synagoge



schluss übergab H. Gawlick dem ehemaligen langjährigen Hagenower Pädagogen für Kunstszene, Herrn Dieter Koop, das Wort zur Vorstellung einer Auswahl der 71 hängenden Kunstwerke. Herr Koop würdigte Mühe, Sorgfalt und Ausdauer, die unter Anwendung unterschiedlichster Techniken in phantasievollen, aber auch präzisen und detailgetreuen Darstellungen in den meist farbenfrohen Werken der kleinen Maler zum Ausdruck kommen. Immer bemüht das Alter der jeweiligen Künstlerin oder des Künstlers zu berücksichtigen, interpretierte er einzelne Bilder aus seiner Sicht und gab ihnen kurze treffende Titel, regte mit seinen Ausführungen doch bei dem einen oder anderen Bild zum Verweilen an.

Anschließend ehrten Herr Gawlick und Herr Koop 40 Schüler für ihre gelungenen Arbeiten und überraschten sie mit kleinen Geschenken. Hagenower Geschäfts-

leute sponserten für diesen Anlass interessante und praktische Sachpreise.

Bevor nun jeder die Bilder an den Wänden des restaurierten ehemaligen jüdischen Gebetsraumes in Ruhe betrachten und auf sich wirken lassen konnte, holte Herr Gawlick noch einen Joker für die Gäste hervor: einen gerade frisch gedruckten Kalender für das Jahr 2010, deren Herstellung auch mit Unterstützung des Freundeskreises des Museums gesichert werden konnte. Deckblatt und 12 Seiten präsentieren eine kleine Auswahl der Ausstellung „Monatsbilder“, so dass die Käufer noch mindestens ein ganzes Jahr lang mit Freude diese Schülerarbeiten betrachten und genießen können, oder vielleicht zu Weihnachten einen lieben Menschen damit überraschen möchten. Interessenten können in den nächsten Wochen diese Ausstellung besichtigen und auch Sie, als Besucher, haben bis zum 03. März 2010 die Möglichkeit, ein Lieblingsbild zur weiteren Prämierung für den Besucherpreis vorzuschlagen. (Besichtigung möglich nach Anmeldung und Absprache im Museum der Langen Straße 79, Tel.: 03883 722042.)

Auch die Kunst trägt zur Formung des Menschen bei; deshalb ist es in unserem meist schnelllebigem unruhigen Alltag nach wie vor wichtig, dass Pädagogen und Eltern, stetig bei den Kindern die Freude am künstlerischen Gestalten wecken und viele, viele Gele-

genheiten und auch Voraussetzungen bieten, diese zu erhalten. Wir wünschen natürlich allen Kindern weiterhin viel Spaß und viele kreative Ideen beim weiteren künstlerischen Schaffen, viel-

leicht ja auch schon für die 13. Schülerkunstaussstellung 2010 von Kindern für Kinder zum Thema „Fußball – im Jahr der WM“.

Text: R. Höhn

Fotos: J. Thorun, R. Höhn



Mitteilungen aus dem Museum

Das Museum Hagenow hat neue Weihnachtspostkarten anfertigen lassen, die in Kürze erhältlich sein werden. Ebenfalls in allernächster Zeit erscheint die Broschüre „Nächster Halt: Hagenow Land! Zur Geschichte eines Bahnhofs zwischen 1846 und 1933.“. Das reich bebilderte Heft aus der Reihe „Blätter zur Kulturgeschichte und Volkskunde Südwestmecklenburgs“ ist das ideale Geschenk für jeden Bahninteressierten. Alle neuen Veröffentlichungen können sie im Museum für Alltagskultur der Griesen Gegend in der Langen Straße 79 in Hagenow erwerben. Das Haus ist dienstags und donnerstags von 9.00-12.00 und 14.00-17.00 Uhr sowie sonntags von 14.00-17.00 Uhr geöffnet. Am 27. und 29.12.2009 sowie am 03.01.2010 ist das Museum zu den gewohnten Zeiten zugänglich. Am 24. und am 31.12.2009 bleibt das Haus geschlossen.



31500 Besucher in der Stadtbibliothek



Klassen 4a und 4b der Stadtschule bei der Veranstaltung mit Alke Szonn „Brüder Grimm im Märchenwunderland“, November 2009



Klasse 5c der Prof. Dr. Friedrich Heincke Schule bei einer Märchenrallye, November 2009



Klasse 1a der Stadtschule bei einer vorweihnachtlichen Lesung „Das Weihnachtswunschtraumbett“, Dezember 2009

2100 Benutzer liehen sich in diesem Jahr Medien aus der Stadtbibliothek aus. 68 Veranstaltungen fanden 2009 in der Bibliothek statt. Den größten Teil davon bildeten Besucher aus Kindergärten und Grundschulen.

Erfolgreiches Jahr 2009 des Free Harley Mecklenburg Chapter Hagenow

- Aktivitäten im Jahre 2010 -

2009 war für das Hagenower Free Harley Mecklenburg Chapter ein sehr erfolgreiches Jahr.

Es standen Tagestouren zum Gottesdienst in Bad Doberan, Redefin u.a. sowie kurze Mehrtagesfahrten u. a. nach Sylt, Leipzig, Hamburg, Ürzig, Braunschweig, an die Röhn, zum Gardasee auf dem Terminkalender. Aber auch zum Faaker – See waren die Harley-Freunde angereist - es ist das größte Event in Europa mit bis zu 100.000 Harleys und Chopper und an die 1.2 Mill. Zuschauer, es ist ein riesen Spektakel. Außerdem folgten einige 14 Tagesfahrten wie die Elbtouren, Touren an die Müritz und die Plauer Seenplatte, auch die runden Geburtstage der Mitglieder werden hier nicht vergessen.

Ja wir waren sehr zufrieden. Es waren 250 Biker mehr als im Vorjahr, rundum über 650 Biker haben Hagenow angesteuert. Die Besucherbeteiligung der Interessierten war enorm. In den Spitzenzeiten waren weit über 3000 Bikerfans bei der Veranstaltung. Ja man könnte zu recht sagen, die City von Hagenow war in fester Hand von Harley-Davidson. Die Mühe hatte sich gelohnt.

Wichtiger Höhepunkt für die Hagenower Crew und Freunde ist natürlich das Bikerevent in Hagenow auf der Festwiese, das auch in diesem Jahr super verlief. Es waren 250 Biker mehr als im Vorjahr, rundum über 650 Biker haben Hagenow angesteuert. Die Besucherbeteiligung der Interessierten war enorm. In den Spitzenzeiten waren weit über 3000 Bikerfans bei der Veranstaltung. Ja man könnte zu Recht sagen, die City von Hagenow war in fester Hand von Harley-Davidson. Die Mühe hatte sich gelohnt. Bereits am Freitagabend live mit der Country Band „Little Country Gentlemen“ mit 5 Musikern. Es war eine riesige Stimmung. Die Biker, aber auch viele Besucher kamen auf Ihre Kosten. Am Sonntagabend, um 11.00 Uhr war es dann so weit, die Bikerparade durch den Landkreis. In Schwerin vor dem Schloss angekommen, es nahm leicht Ende. Die Schlossbrücke und die Seitenstraße rechts waren voll. NDR, viel Presse mit vielen Fotos. In Hagenow angekommen, folgten lobende Worte von Bürgermeisterin G. Schwarz und Bundestagsabgeordnetem E. Rehberg sowie Auszeichnungen.

Hans Barner weiter: Für uns Hagenower ist Lob der Lohn für eine harte Vorbereitungszeit. In den vielen Tagen – es war wirklich Dauerstress.

Bis spät in die Nacht ging die Party mit abschlie-

ßendem Höhenfeuerwerk.

All das wollen wir auch den Bikern und den vielen Interessierten im Jahr 2010 wieder bieten.

Die Vorbereitungen sind bereits für die 7. Biker-Sommer-Party angelaufen. Es wäre toll, wenn alle Bikerfreunde wieder dabei sind und sogar dann Ihre Freunde mitbringen.

Auf diesem Wege möchte ich auch allen fleißigen Helfern danken, die uns ständig bei den umfangreichen Arbeiten unserer Aktionen und Veranstaltungen unterstützen.

Drei ganz wichtige Termine sollten sich Biker und Interessierte schon mal vormerken.

18. April, der symbolische Biker-Saisonstart für alle Cruiser, ja alle, die einen Chopper fahren, deshalb sagen wir auch ALL BIKES WELCOME, treffen sich wie immer ab 09.00 Uhr in Schwerin am Alten Garten. Start pünktlich vollgetankt um 11.00 Uhr.
30./31. 07. und 01. 08. 2010 die 7. Biker-Sommer-Party. Es wird ähnlich sein wie 2009, das heißt, schon am Freitag wird eine Live Band spielen. Am Sonntagabend wird es wieder ein umfangreiches Programm geben und am Abend wird ebenfalls eine Live-Band spielen.

03. Oktober, das symbolische Biker-Saisonende für alle Cruiser, ja alle die einen Chopper fahren, ALL BIKES WELCOME. Treffen ab 09.00 Uhr in Schwerin Alter Garten, Start pünktlich vollgetankt um 11.00 Uhr.

Jeder der sich über die Aktivitäten des Free Harley Mecklenburg Chapter aus Hagenow informieren möchte, sollte dazu die Homepage nutzen, oder unsere Mitglieder befragen. Auf unserer Seite www.free-harley-mecklenburg-chapter.de können Sie alles finden, wie zum Beispiel: Termine – den Jahresplan 2010, Rückblick – hier sind alle Aktivitäten zu finden wie: Herrentagsfahrt, Chapter Abschlussfahrt, sehr viele Mehrtagesfahrten, die Tagesfahrten und vieles mehr. Chapter aktuell – alles was zurzeit wichtig ist, Mitgliederzahlen – derzeit hat das Chapter 55 Mitglieder, alleine im Jahr 2009 sind 12 Mitglieder dazu gekommen, wie werde ich Mitglied usw. Die Homepage wird laufend aktualisiert und ist somit immer auf dem neusten Stand.

Wir, der Free Harley Mecklenburg Chapter aus Hagenow wünschen allen ein friedvolles gesundes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr, mögen all Ihre Wünsche in Erfüllung gehen.

Im Auftrag Hans Barner (Chapterdirector)

Durch Vielfalt und Engagement Titel und Preise errungen

Die Schüler der Regionalen Schule „Prof. Dr. Friedrich Heincke“ aus Hagenow haben mit ihrem Engagement in den vergangenen Wochen ihre Schule über Hagenow hinaus erfolgreich vertreten und Ehrungen erhalten: Mit einer gelungenen Präsentation überzeugten sie eine fachkundige Jury davon, dass sie den Titel „Multimediaschule“ tragen dürfen. (s. www.bildung-mv.de)

Mit insgesamt 10 Projekten haben sie einen kleinen Ausschnitt aus den Ganztagsschulangeboten vorgestellt.

Dazu gehörte u.a. die Arbeit der „Face tour 2009“, bei der sie mit ihrem Musiklehrer und Herrn Takkali eine CD für Toleranz erarbeitet haben.

Text und Fotos: Reg. Schule „Prof. Dr. Friedrich Heincke“



Die Schülerfirma „SKaH“ hatte sich erfolgreich präsentiert und im November sogar den 10. IHK-Schulpreis gewonnen, der mit 1500,00 € belohnt wurde. Entgegen nahmen diesen Scheck Luca-André, Philipp, Jaqueline und Oliver.



Kulturelle Bildung an Ganztagschulen wird unterstützt durch die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung. Mit „Klappe, die Zweite“ haben die Schüler in Berlin den Publikumspreis „Beste Unterhaltung“ gewonnen. Der Film „Auf den Zahn gefühlt“ begeisterte das gesamte Publikum.

Vorweihnachtlicher Geldregen für heimische Vereine

PS-Zweckertrag von der Sparkasse sorgt für Freude bei Vereinen und sozialen Einrichtungen

In den Räumen der Sparkassen-Geschäftsstelle in Hagenow übergab Regionaldirektor Jürgen Mohrdieck Spenden aus dem Zweckertrag des PS-Lotterie-Sparens an gemeinnützige Einrichtungen. Mohrdieck hatte im Namen der Sparkasse Mecklenburg-Schwerin zur symbolischen Geldübergabe in die Sparkasse eingeladen.

Die Mittel aus dem PS-Zweckertrag des ersten Halbjahres 2009 der Sparkasse kommen diesmal sieben Vereinen und sozialen Einrichtungen aus dem Landkreis für die Umsetzung ihrer Projekte zugute. Zu den Empfängern gehörten der Arbeiter-Samariterbund Ortsverband Hagenow/Ludwigslust, der Turn- und Sportverein Empor Zarrentin, der Fanfarenzug Ludwigslust, der Verein der Freunde und Förderer der Grundschule Gammelmin, die Volkssolidarität Hagenow, der Jessenitzer Aus- und Weiterbildungsverein und der Dorfverein Viez. Die Vertreter der Vereine berichteten in gemütlicher Runde bei Kaffee und Kuchen darüber, wie sie ihren Anteil an den gut 10.000 Euro verwenden. Ganz oben auf der Wunschliste steht der Erwerb von Turn- und Spielgeräten, von neuer Spielzugkleidung und von Spielzeug.

„Unsere Kunden nutzen mit monatlich rund 29 000 Losen die



Jürgen Mohrdieck (links) mit den Vertretern der Vereine, die eine Spende erhielten. Foto: Hendrik Kauschka

Spar- und Gewinnchancen beim PS-Lotterie-Sparen. Das ist gut, denn je mehr PS-Lose an den Ziehungen teilnehmen, desto höher ist der so genannte PS-Zweckertrag, der Jahr für Jahr zur Unterstützung von gemeinnützigen Einrichtungen bereitgestellt werden kann. Mit diesen Mitteln können die Vereine wichtige Anschaffungen tätigen oder Projekte realisieren“, sagte Jürgen Mohrdieck, der die Spenden an die Vereinsvertreter überreichte. Besonders groß war die Freude bei der Diesterweg-Förderschule in Hagenow. „Nachdem die Schule im Schuljahr 2008/2009 in ein neues Gebäude gezogen ist, fehlte uns

das Geld für einen kindgerechten Spielplatz. Dank der Unterstützung durch die Sparkasse können nun alle Spielwünsche erfüllt werden“, so Susann Friemann, Sozialarbeiterin an der Diesterweg-Förderschule.

Anlässlich der Ansprache zur Spendenübergabe bescheinigte Mohrdieck, dass die Arbeit und das Engagement in den Vereinen von großer Bedeutung ist. Die Vereine sorgen nicht nur für sinnvolle Freizeitgestaltung, sondern stützen das gesamte gesellschaftliche Leben.

Vereine lehren Sozialverhalten, stärken den Zusammenhalt und schaffen Freundschaften fürs Leben.

Plattdeutsche Weihnacht fand großen Anklang

Heiteres und Originelles gemischt mit Besinnlichem und Traditionellem erlebten die rund 300 Gäste in der Sparkassen-Geschäftsstelle Hagenow. In der Kundenhalle des Kreditinstituts war das Ensemble der Fritz-Reuter-Bühne aus Schwerin mit seinem neuen plattdeutschen Weihnachtsprogramm „Hell ward de Nacht von Lichterschien“ zu Gast.

Jubel und Trubel bringt die Weihnachtszeit mit sich, zur Vorfreude gesellt sich oft genug Stress. Das Weihnachtsprogramm der Fritz-Reuter-Bühne bot den Gästen eine Stunde des Innehaltens und des Besinnens, aber auch der Fröhlichkeit und des Humors. Mit plattdeutschen Liedern, Geschichten und Gedichten stimmte es auf die Zeit mit Kerzenschein, Heimlichkeiten, Überraschungen und Bratenduft ein. Das begeisterte Publikum dankte den Schauspielern der Fritz-Reuter-Bühne mit viel Applaus.



Die Schauspieler der Fritz-Reuter-Bühne begeisterten die Gäste in der Sparkasse. Text und Foto: Sparkasse

Spruch des Monats:

Großes Mitgefühl ist wie ein wunscherfüllender Edelstein. Es erfüllt die eigenen Hoffnungen und die der anderen. (Shakbar)

Wärmepumpen – Werbung häufig irreführend

Checkliste der Verbraucherzentralen weist Verbrauchern den Weg

Einige Anbieter von Wärmepumpen bewerben ihre Produkte mit übertriebenen oder irreführenden Aussagen zu deren Wirtschaftlichkeit und Effizienz. Verbraucher, die das für bare Münze nehmen, erleben bisweilen unangenehme Überraschungen bei der ersten Stromrechnung. Die Neue Verbraucherzentrale bietet jetzt eine umfangreiche Checkliste an, die Hauseigentümern helfen soll, typische Fehler und überzogene Erwartungen bei Planung und Installation einer Wärmepumpe zu vermeiden. Die Checkliste gibt Antworten zu den wichtigsten technischen Fragen und Handlungsempfehlungen zu Anschaffung und Betrieb einer Wärmepumpe.

„Nie mehr Heizkosten“ oder „Heizkosten auf ein Viertel reduziert“. Solche und ähnliche unseriöse Aussagen fand die Verbraucherzentrale, als sie im Internet Aussagen von Anbietern unter die Lupe nahm. Einige Hersteller, Energieversorger und Fachfirmen preisen Wärmepumpen als Wunderwaffe gegen steigende Energiepreise an. Dabei wird gerne verschwiegen, dass der Einsatz einer Wärmepumpe nur unter ganz bestimmten Bedingungen ökonomisch sinnvoll ist und lohnende Energie- und Kosteneinsparungen bewirkt. Aus-

gen, wie „Vorlauftemperatur bis 75° Celsius möglich“, verschleiern die damit einhergehende Effizienz einbuße. Denn nur bei niedrigen Heizungsvorlauftemperaturen arbeiten Wärmepumpen effizient. Die hier empfohlenen Temperaturen liegen in Verbindung mit Fußbodenheizungen bei 35° Celsius, bei modernen Heizkörpern bei 50° Celsius. Ein weiterer Kritikpunkt: Die Wärmeezeugung durch Luft-Wasser-Wärmepumpen bei Außentemperaturen um die -20° Celsius wird häufig als unproblematisch dargestellt. Da-

bei verschweigt die Werbung gerne, dass bei derart niedrigen Außentemperaturen für die Wärmeezeugung eine meist elektrische Zusatzheizung zugeschaltet werden muss. Das kann die Stromrechnung erheblich in die Höhe treiben.

Anhand der neuen Wärmepumpen-Checkliste für Verbraucherzentralen können nun Hauseigentümer bei den Angeboten der Fachbetriebe die Spreu vom Weizen trennen. Zahlreiche Detailinformationen erlauben eine Prüfung, ob eine Wärmepumpe wirklich zum Gebäude passt, denn unter Umständen ist ein anderes Heizungssystem besser geeignet. Die Checkliste steht ab sofort zum Download auf http://www.verbraucherzentrale-energieberatung.de/web/brosch_check_wp.html?&no_cache=1 bereit und ist demnächst in allen Energieberatungsstellen erhältlich.

Energieberatung – unabhängig und kompetent

Zur Energieberatung der Verbraucherzentralen: Als Architekten, Ingenieure und Physiker verfügen die bundesweit rund 300 Energieberater der Verbraucherzentralen über ein fundiertes Fachwissen und können so für jeden Ratsuchenden eine individuelle Energiesparlösung anbieten. Durch die alleinige Förderung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie erfolgt die Bera-

tung frei von jeglichen kommerziellen Interessen.

Bei Bedarf kommt der Energieberater gegen eine Kostenbeteiligung von 45 Euro auch ins Haus.

Die nächstgelegene Beratungsstelle finden Sie unter www.nvzmv.de. Einen individuellen Termin können Sie unter 0381 208 70 50 oder 09001-3637443 (14 ct/Minute aus dem Festnetz der Dt. Telekom, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer) vereinbaren.

verbraucherzentrale Mecklenburg-Vorpommern

Die Große Nacht der Filmmusik Klappe, die Erste!

Sport- und Kongresshalle in SCHWERIN

Freitag, 15. Januar 2010 um 20.00 Uhr

muss leider ersatzlos storniert werden.

Eröffnung des „Kunstladen“ am 4. Januar 2010

Am 04.01.2010 eröffnet die Künstlerin Martina Kriedel ihren „Kunstladen“ neu in der Langen Straße 84 in Hagenow.

Neben kleinen Workshops für die Besucher möchte Frau Kriedel ab 9 Uhr ihre Projekte bei Häppchen, Sekt und Selters vorstellen: Während man ihr in Zukunft im Schaufenster über die Schulter schauen kann, zeigt sie dem Besucher ihre Projekte. Sie hat sich auf Porträts von Mensch und Tier in Bleistift, Kohle, Kreide, Acryl, Öl und Airbrush spezialisiert. Darüber hinaus gestaltet die Künstlerin aber auch andere interessante Dinge:

– Miniaturmalerei.

– Malerei auf Enten – und Straußeneiern,

– Abformung vom Babybauch und deren Gestaltung,

– Herstellung des Kalenders „Hagenower Ansichten“,

– zukünftig: „Das Stadtbüchlein von Hagenow“.

Mit mehr Räumlichkeiten und einer Werkstatt sowie

einer Kochküche erweitert sich der „Kunstladen“ und bietet Platz für verschiedene Workshops, die ab Februar 2010 angeboten werden:

– Mal- und Bastelkreis für Erwachsene,

– Mal- und Bastelkreis für Kinder,

– Kochen mit Kindern,

– Emaillieren,

– Marionettenbauprojekt mit Kindern und Jugendlichen, Titel: „Selbstporträt in Pappmaschee“

– Kreative Kindergeburtstage

Abends um 17:00 Uhr spielt die Band „Ensemble Nachtigall“. Mit rumänischen Volksweisen und Zigeunerliedern klingt der Tag der Eröffnung des „Kunstladen“ aus.

Martina Kriedel

Der Eintritt für diese Gruppe beträgt 8,00 €

Vorbestellung für die Band und Kurse:

martinakriedel@web.de

Telefon: 03883 625919 oder 0172 3847930



Spektakulär – Faszinierend – Meisterhaft – Das Original aus Irland

240 Stunden tanzen, tanzen, tanzen ...

ZUGABE! „DANCE MASTERS! Best Of Irish Dance“ ab Oktober 2009 noch einmal in mehr als 150 Städten mit 2 Casts gleichzeitig auf Tournee.

Jeannette Seifert und Michael Noll von Aktiv Event verraten Hintergründiges zu Show und Proben



„Nach dem sensationellen Erfolg unserer Tournee 2008/2009 sind wir wieder in Deutschland unterwegs! In dieser Saison treten wir mit 2 Casts gleichzeitig auf.“ freut sich Seifert beim Medienmeeting zur Präsentation der Produktion von Aktiv Event Ltd.

„DANCE MASTERS! Best Of Irish Dance“ – Ist auch die neue Produktion wieder das Beste? Seifert + Noll: „Das ist nicht zuviel versprochen! Mehr als 2 Stunden original irischer Steptanz, hohe tänzerische Qualität, anspruchsvolle Choreographien und authentische Kostüme vereinen wir zu einer aufregenden Show, in der erstmals auch die Geschichte des Irish Tap erzählt wird. Beginnend ca. 1750 mit dem Erscheinen der wandernden Tanzlehrer (Dance Masters) bis hin zum internationalen Durchbruch 1997 anlässlich des Grand Prix d'Eurovision in Dublin.“

Unser bewährter Produzent Michael Durkan hat die Show konzipiert. „Michael hat sich in vielen, vielen Jahren weltweit den Ruf eines kreativen und

gleichzeitig perfekten Irish Dance-Produzenten erworben. Zwei seiner erfolgreichsten Shows sind ‚Gaelforce Dance‘ und ‚On Eagles Wing‘ und füllen weltweit große Arenen ebenso wie kleinere Theater. Sein Fundus an hervorragenden Tänzern/Innen, Sängern und Musikern ist schier unerschöpflich und seine Choreographen und Regisseure leisten tolle Arbeit.“

Noll + Seifert arbeiten mit viel Liebe zum Detail auch im technischen Bereich an „DANCE MASTERS!“, um sich von anderen Shows zu unterscheiden. „Wir legen natürlich Wert darauf, dass jeder Zuschauer, egal in welcher Halle, die Taps der Tänzer/-innen sehen kann und werden Teile der Show parallel auf einer großen Videoleinwand zeigen“, erzählt Noll. „Eine stimmige Lightshow und die High End-Tonanlage gehören ebenso dazu wie wunderschöne Bilder der faszinierenden Landschaft Irlands.“ Weit mehr als 30 Personen sind mit „DANCE MASTERS!“ auf Tournee. Von den Tänzern/Innen, Musikern und der Sängerin über die Technikcrew bis hin zur Masseuse (Irish Dance ist schließlich Hochleistungssport!) und dem toureigenen Koch mit seiner mobilen Küche. Nicht zu vergessen die Garderobiere, die sich täglich mit Pflege und Reparatur der mehr als 100 Kostüme befassen (natürlich mit eigener Waschmaschine und Trockner ...). Der Fuhrpark umfasst Sattelzug für die Technik, Künstlerbus, Nightliner für die Technikcrew und diverse Kleinfahrzeuge - knappe 50 000 km werden während der Tournee gefahren.

Die Vorbereitungen laufen in Dublin auf vollen Touren. Gecastet wurden Tänzer/-innen, Sängerinnen und Musiker. Die Endproben starten Mitte September. „Das wird eine harte Zeit für alle“ sagt Durkan. „4 Wochen, 6 Tage,

10 Stunden. Das sind 240 Stunden tanzen, tanzen, tanzen. So lange, bis auch der letzte Tap des Tänzers sitzt, das letzte Solo der Sängerin perfekt klingt.“

Und dann kann's losgehen. Geplante 160 Shows – quer durch Deutschland – in knapp 7 Monaten. Seifert dazu: „Voraussichtlich vor mehr als 100 000 Besuchern! Der Vor-

verkauf läuft klasse, die Leute freuen sich auf „DANCE MASTERS! Best Of Irish Dance“ und wir werden sie wahrlich nicht enttäuschen.“



„DANCE MASTERS! Best Of Irish Dance“ am 20.02.2010 in Wittenburg

Eine der faszinierendsten Tanzshows: „DANCE MASTERS! Best Of Irish Dance“ gastiert am Samstag, 20.02.2010 um 20.00 Uhr in der Sport- und Mehrzweckhalle in Wittenburg.

„Nach dem sensationellen Erfolg unserer Tournee 2008/2009 sind wir wieder in Deutschland unterwegs! In dieser Saison treten wir mit 2 Casts gleichzeitig auf. DANCE MASTERS! Best Of Irish Dance“ - Wirklich das Beste? Jeannette Seifert und Michael Noll von Aktiv Event: „Das ist nicht zuviel versprochen! Mehr als 2 Stunden original irischer Steptanz, hohe tänzerische Qualität, anspruchsvolle Choreographien und authentische Kostüme vereinen wir zu einer aufregenden Show, in der erstmals auch die Geschichte des Irish Tap erzählt wird. Beginnend ca. 1750 mit dem Erscheinen der wandernden Tanzlehrer (Dance Masters) bis hin zum internationalen Durchbruch 1997 anlässlich des Grand Prix d'Eurovision in Dublin.“

Tickets sind im VVK bei folgenden Vorverkaufsstellen erhältlich: in WITTENBURG (Papier-Bücher-Leder-Geschenke Schwenk), in HAGENOW (Stadtinformation), in allen Geschäftsstellen der SCHWERINER VOLKSZEITUNG sowie an allen bekannten CTS VORVERKAUFSSTELLEN.

Preise zwischen 29,90 € und 49,90 € (evtl. zzgl. Online-, Versandgebühren).

Tickethotline: 038852 53005 und 01805 570000 (0,14 €/Min., Mobilfunkpreise können abweichen).

Karten im Internet unter www.eventim.de.

Gottesdienste der Evangelischen Kirche Hagenow



wie gewohnt jeden Sonntag um 10.00 Uhr.

- 24. 12. 2009 Heilig Abend**
15:00 Uhr 1. Christvesper
17:00 Uhr 2. Christvesper
22:30 Uhr Feier der Christnacht
- 25. 12. 2009 1. Christtag**
10:00 Uhr Krippenspiel der Konfirmanden
„Eine gute Nachricht für schlechte Zeiten“
- 26. 12. 2009 2. Christtag**
Ökumenischer Musikalischer Gottesdienst in der katholischen Kirche
- 27. 12. 2009** 10:00 Uhr Gottesdienst im Oberin von Lindeiner Haus
- 31. 12. 2009 Altjahrsabend**
17:00 Uhr Gottesdienst
- 01. 01. 2010 Neujahr**
17:00 Uhr Gottesdienst
- 03. 01. 2010** 10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
- 13. 01. 2010** 19:30 Uhr Ökumenisches Stadtgebet
Katholische Kirche:
Die Migrationsberatungsstelle der AWO stellt sich vor

Interessante Angebote für die Kinder und weitere aktuelle Veranstaltungshinweise finden Sie unter www.kirchgemeinde-hagenow.de

Gottesdienste der Katholischen Kirche Hagenow/Redefin



Sa.	19.12.2009	18:00 Uhr	Hagenow	
So.	20.12.2009	9:30 Uhr	Hagenow	
Do.	24.12.2009	17:00 Uhr	Hagenow	11:00 Redefin
Fr.	25.12.2009	9:30 Uhr	Hagenow	Christmette
		18:00 Uhr	Hagenow	
Sa.	26.12.2009	10:00 Uhr	Hagenow	11:00 Redefin
			Hagenow	Musikalischer ökumenischer Gottesdienst
So.	27.12.2009	9:30 Uhr	Hagenow	
Do.	31.12.2009	17:00 Uhr	Hagenow	
Fr.	01.01.2010	18:00 Uhr	Hagenow	
Sa.	02.01.2010	18:00 Uhr	Hagenow	
So.	03.01.2010	9:30 Uhr	Hagenow	11:00 Redefin

Abfuhrtermine Dezember 2009/Januar 2010

Ort	Altpapier (4-wöchentlich)	Gelber Sack
Stadt Hagenow	Di. 12.01. / 09.02.2010 usw.	24.12.2009 / Fr. 08.01. / 22.01.2010
Hagenow Land	Di. 12.01. / 09.02.2010 usw.	24.12.2009 / Fr. 08.01. / 22.01.2010
Hagenow Heide	Di. 12.01. / 09.02.2010 usw.	23.12.2009 / Do. 07.01. / 21.01.2010
Granzin	Mo. 18.01. / 15.02.2010 usw.	23.12.2009 / Do. 07.01. / 21.01.2010
Scharbow	Mo. 18.01. / 15.02.2010 usw.	23.12.2009 / Do. 07.01. / 21.01.2010
Sudenhof	Mi. 13.01. / 10.02.2010 usw.	23.12.2009 / Do. 07.01. / 21.01.2010
Viez	Fr. 22.01. / 19.02.2010 usw.	23.12.2009 / Do. 07.01. / 21.01.2010
Zapel	Mo. 18.01. / 15.02.2010 usw.	23.12.2009 / Do. 07.01. / 21.01.2010

**Sorgen auch Sie für Sauberkeit in unserer Stadt!
Stellen Sie die gelben Säcke erst am Tag der Abfuhr bereit!**

Günstiges Parken in Hagenow

- Nutzen Sie die Vorteile des Parkraumes im Hagenower Zentrum
- alle Garagenplätze kostenloser Parken nur um die Uhr
- nur noch 1000 Euro von Schwim- und Eisbahnen (kostenlos)
- nur noch 100 Euro für die Garage (einfaches Auto, Sonderparkplätze)
- günstige Zimmernummer alle zu Fuß erreichbar
- kostenlose Parkplätze und öffentliche Fahrradwerkstätten
- keine hohen Parkgebühren mehr
- immer angeschlossen und schnelle Parkplätze
- kein Zuzug mehr für die öffentlichen Parkhäuser
- kein Baulärm mehr wegen Baustellen



Berechtnungsnummern der Stadtwerke:

- 0800 6152000**
(Gas/Wasser/Fernwärme)
- 0800 6152001**
(Strom)
- 0800 6152002**
(Abwasser)

IMPRESSUM

Herausgeber:
Stadt Hagenow

Redaktion:
Stadt Hagenow,
Fachbereich Zentrale
Dienste, Bildung und Kultur,
19230 Hagenow
Lange Straße 28-32
Tel.: 03883 623102
Fax: 03883 721087
www.hagenow.de

Hinweis:
Die Redaktion behält sich das Recht der auszugsweisen Wiedergabe eingereicherter Beiträge vor. Für unaufgefordert eingesandte Texte, Bilder und Zeichnungen übernehmen wir keine Haftung.

Herstellung und Anzeigen:
Zeitungsverlag
Schwerin GmbH & Co. KG
Auflage: 6.100 Exemplare

Die „Hagenower Blätter“ erscheinen monatlich, kostenlos an alle Haushalte.

Sie können während der Öffnungszeiten des Rathauses eingesehen werden.

Gegen Erstattung der Porto-gebühren ist der Direktbezug möglich.

Steinmetzbetrieb BRANDT
Grabmale aus Naturstein
Felsen, Einfassungen, Bronzen
Wolfgang Brandt, Steinmetzmeister
Hagenow, Schweriner Straße 12
Tel. 03883 723061

Fliesenhandel Karin Prade
Frohes Fest und die besten Wünsche für das neue Jahr!
19230 Hagenow-Heide • Hagenower Straße 33

Glaserei Kasten
Inh. Viola und Nils Kasten
Wir wünschen allen ein frohes Fest und ein erfolgreiches neues Jahr.
Lange Straße 18 • 19230 Hagenow
... da weiß man, daß es paßt!

Die nächste Ausgabe der **Hagenower Blätter** erscheint am **27. 01. 2010**
Redaktionsschluss **15. 01. 2010**

IHR ERFOLG IST UNSER ZIEL

www.svz.de



Wenn Werbung wirken soll, muss einfach alles stimmen:

- ▶ der Preis
- ▶ die Verbreitung
- ▶ die Beratung
- ▶ die Qualität

Fordern Sie Fachberatung.

Ihre Ansprechpartnerin für Anzeigen und Beilagen.
Ich berate Sie gern!

Ilona Kubat
Mobil: 0172 7813977



Tel.: 03883 61088523, Fax: 03883 61088525
ilona.kubat@svz.de
Büro: Schweriner Str. 1, 19230 Hagenow



...hier zu Hause